

ORTSPÖST

Schöneegg

MIT ROTER FEDER



4/2016

Frohe Ostern



wünscht die
SPÖ Schöneegg

Feuerwehr Schönegg

Karl Enzenhofer wurde zum Ehren-
Brandinspektor ernannt



Seite 6

Kindergarten

Wir bereiten uns auf Ostern vor



Seite 7

Bundespräsidentenwahl

Rudolf Hundstorfer ist der Kandi-
dat der SPÖ



Seite 8



Impressum:

Medieninhaber: Wilhelm Dumfart, Zeitungsverantwortlicher SPÖ-Fraktion Schönegg

Druck: Eigenvervielfältigung, Fotos: SPÖ

Wir gratulieren...

... zum runden Geburtstag

85. Geburtstag

Hermine Enzenhofer, Schönegg, 2. Februar

Josefa Kasberger, Köckendorf, 16. März

Herbert Hausl, Piberschlag, 11. April

Wir gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen vor allem viel Gesundheit.

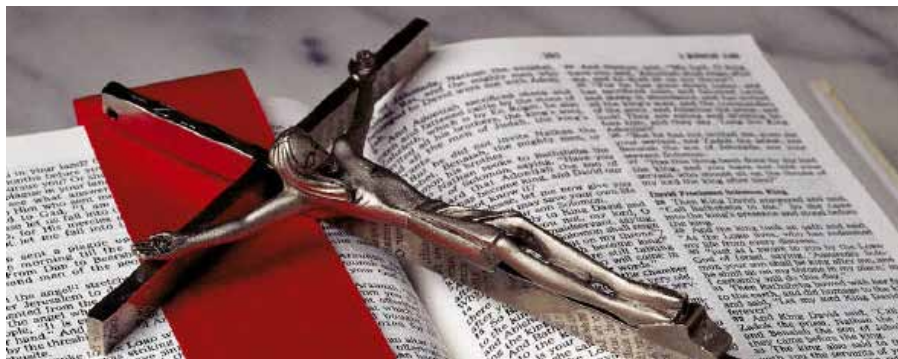


... zur Geburt

Melina Pühringer, Piberschlag 22, 27. Dezember 2015

Michael Düringer, Guglwald 48, 10. Februar

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Freude mit den Kleinen.



Wir trauern um

Josef Enzenhofer, Schönegg

verstorben am 6. Jänner im 87. Lebensjahr

Er war 16 Jahre Kommandant der FF Schönegg und 6 Jahre im Gemeinderat

Franz Nimmervoll, Mühlholz

verstorben am 22. Februar im 90. Lebensjahr

Er war 24 Jahre im Gemeinderat, davon 12 Jahre Vizebürgermeister

Wichtige Telefonnummern

Dr. Wohleser , Helfenberg	07216 / 6254	Ärztenotdienst (Besuchs- u. Notdienst)	141
Dr. Gallee , Vorderweißenbach	07219 / 70097	Rotes Kreuz Notruf	144
Dr. Reischl , Bad Leonfelden	07213 / 20688	Feuerwehr Notruf	122
Dr. Dorothea Ganser	07213 / 6225	Polizei Notruf	133
Gemeindeamt Schönegg	07216/4271		
Bgm. Pagitsch	0664/9691969		
SPÖ-Gemeinderäte			
Wilhelm Dumfart	0664/6404629		
Roland Breiteneder	0664/9104360		
Ewald Feilmayr	0664/3113113		



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 25. Februar wurden die nach der letzten Periode ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt.

Ihnen gebührt ein herzlicher Dank für die Arbeit im Gemeinderat, in den Ausschüssen und in der Feuerwehr.

Jeder, der schon einmal im Gemeinderat tätig war weiß, dass es nicht immer einfach ist für die Bevölkerung zu arbeiten. Der Zeitaufwand wird von den meisten nicht honoriert. Zu viele Interessen kommen zusammen. Der Gestaltungsspielraum wurde in den letzten Jahren auch immer mehr eingeengt, denn die meisten Gesetze und Verordnungen werden vom Land vorgegeben.

Auch gegenüber der dominanten Mehrheitspartei ÖVP ist es für die SPÖ Gemeinderäte nicht immer leicht, die Anliegen für die Gemeindebevölkerung entsprechend zu vertreten. Die enge Verflech-

tung von Funktionären, Gemeinde und Vereinen macht das nicht einfacher.

Wichtig ist es für uns auch, in Zukunft über die Parteigrenzen hinweg konsequent Wünsche und Beschwerden der Bevölkerung, gegenüber den Gemeindefunktionären und der Gemeinde zu vertreten.

Bundespräsidentenwahl

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt.

In einer schwierigen Zeit ist es notwendig, die demokratische Möglichkeit wählen zu können wahr zu nehmen. Der Kandidat der SPÖ, Rudolf Hundstorfer ist „Einer von uns und einer für uns“, der wie kein anderer die Sorgen und Nöte



Wilhelm Dumfart
SPÖ-Vorsitzender

der Bevölkerung kennt. Er war viele Jahre Sozialminister und ist bekannt als ein Mann, der den Dialog sucht und das Miteinander sichert und stärkt.

Ich ersuche euch um die Stimme für Rudolf Hundstorfer.



Die von der SPÖ verteilten Oster-eier sind Bio-Freiland-eier vom Biohof Höllmüller aus Auberg.



v.l.n.r.: Ewald Feilmayr, Wilhelm Dumfart, Roland Breiteneder

Die Gemeinderäte und Mitglieder der SPÖ Schönegg wünschen
ein schönes Osterfest.

Aus der Gemeinde

Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Am 25. Februar fand nach der Gemeinderatssitzung eine Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte statt. Es wurden besonders die Leistungen und Verdienste gewürdigt.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und möchten uns für die geleistete Arbeit und den Einsatz für die Bevölkerung bedanken.

Ehrennadel in Bronze

Schaubmaier Josef

Gemeinderat von 2009 bis 2015
Mitglied Ausschuss Jugend, Familie u. Pensionisten

Petra Holzmann: Urkunde

Gemeinderat von 2013 bis 2015

Ehrennadel in Silber

Pertlwieser Klaus

Gemeinderat von 2009 bis 2015
und Obmann des Ausschusses Jugend, Familie und Pensionisten

Breitschopf Johanna

Gemeinderat von 2003 bis 2015

Ehrennadel in Gold

Wolkersdorfer Franz

Gemeinderat von 2001 bis 2009
und von 2009 bis 2015 Vizebürgermeister

Mayrhofer Manfred

Gemeinderat von 1991 bis 2015
und von 1988 bis 1993 Kdt. Stv.
und von 1993 bis 2008 Kommandant der FF Piberschlag.

Pensionierung von Edith Schuster

Ende des Jahres ist Frau Edith Schuster nach 25 jähren Dienst in der Gemeinde Schönegg in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Edith war für die Reinigung des Kindergartens zuständig. Sie half aber auch bei der Betreuung im Kindergarten mit.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen alles Gute und viel Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.

Winterdienstplan

Der vom Dezember 2007 gültige Winterdienstplan für die öffentlichen Straßen in der Gemeinde wurde überarbeitet. Es haben sich geringfügige Änderungen im Straßennetz ergeben, die in den neuen Winterdienstplan aufgenommen wurden.

Laut Gemeinde werden aus Haftungsgründen keine privaten Zufahrten mehr geräumt.

Rechnungsabschluss 2015

Ordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen.....	€	1.417.359,80
Summe der Ausgaben	€	1.429.274,86
Fehlbetrag.....	€	11.915,06

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen u. Ausgaben gleich		
Kindergarten Dachboden.....	€	28.858,63
Friedhof Vorderweißenbach	€	10.000,00
Baugrundstücke	€	9.705,00
Baugrundstück Schöftner.....	€	32.164,40
Baugrundstück Plankenau	€	129.165,74
Kanalbau BA 04	€	2.000,00
Abwasserbeseitigungsanlage Darlehensabschreibung.....	€	71.740,38



Feuerwehr Schönegg - Piberschlag

Eisstockschießen FF Schönegg

Einer der wenigen Tage, an denen das Stockschießen möglich war, wurde von den Feuerwehrmitgliedern und Frauen genutzt. Auf der Eisbahn in Guglwald (beim Heizwerk vom Hotel Guglwald) wurde auf zwei Bahnen geschossen. Am Ende gab es nur Gewinner und es war für alle ein großer Spaß.



Personenrettung aus der Güllegrube - FF Piberschlag

Am 8. März wurde eine gemeinsame Übung der Feuerwehren Piberschlag und Schönegg am landwirtschaftlichen Objekt der Familie Brenner in Piberschlag durchgeführt. Die beiden Feuerwehren wurden zu einer Personenrettung von zwei bewusstlosen Personen gerufen. Die Personen waren laut Übungsannahme in einer Güllegrube. Von den Atemschutz-Trupps mussten die bewusstlosen Personen fachgerecht aus dem Innenraum einer Güllegrube gerettet werden. Das neu angekaufte Rettungs- und Sicherungsgerät der Gemeinde wurde dabei getestet. Die Gefahren in einer Güllegrube sind für alle Einsatzkräfte nicht zu unterschätzen, die Güllegase können zur tödlichen Gefahr werden.

Stationsbetrieb und Gerätekunde FF Schönegg

Am 10. Februar 2016 fand ein Stationsbetrieb statt. Hierbei wurde das Heben und Sichern von Fahrzeugen am Beispiel eines Traktors besprochen und geübt. Bei einer zweiten Station stand die Gerätekunde am Löschfahrzeug im Mittelpunkt, damit im Ernstfall alle benötigten Gerätschaften schnellstmöglich entnommen und bedient werden können.



Aus den Feuerwehren

Heuwehrübung FF Schönegg und Piberschlag

Zur Monatsübung im März wurde von der FF Schönegg die Feuerwehr vom Heuwehrstützpunkt Reichenau eingeladen. Es kommt heutzutage zwar sehr selten vor, dass sich ein Heustock erhitzt, jedoch wurde für den Ernstfall geübt. Die Kameraden der Feuerwehr Reichenau zeigten wie die Gerätschaften eingesetzt werden und was im Einsatzfall zu beachten ist.



Mitgliederversammlung

Am 12. März fand die Mitgliederversammlung der FF Schönegg in der früheren Volksschule statt.

Dazu konnte Kdt. Hermann Enzenhofer Bgm. Pagitsch u. vom Abschittkdt. Hr. OAW Kobler begrüßen. In den Berichten der jeweiligen Fachverantwortlichen wurde über die vielen Arbeiten, Übungen und Einsätze informiert.

Im Jahr 2015 gab es insgesamt 43 Einsätze, davon waren 6 Brandeinsätze (Heizhaus Hotel, Brandmeldealarm Hotel Guglwald u. Brandwachen) und 37 Technische Einsätze (Pumparbeiten, Lotsendienst, Insekten, Ölspur,...). Mit insgesamt 11 Insekteneinsätzen war die Wehr 2015 stark gefordert.

Für Ausbildung, Übungen, Ausrückungen und Einsätze wurden insgesamt 3100 Stunden von den Feuerwehrmitgliedern aufgewendet.

Lisa Enzenhofer wurde als Feuerwehrmitglied angelobt. Brandinspektor **Karl Enzenhofer** legte seine Funktion zurück, er wurde zum Ehren-Brandinspektor ernannt. Als Gerätewart und Lotsenkdt. war er insgesamt 36 Jahre für die Feuerwehr tätig.

Befördert wurden **Roland Breiteneder** zum Oberlöschmeister und **Martin Neulinger** zum Hauptfeuerwehrmann. Der Kdt. Stv. **Manfred Liedl** legte seine Funktion aus beruflichen Gründen zurück, daher war eine Neuwahl nötig. Dabei wurde **Heinz Theil** einstimmig zum neuen Kdt.-Stv. gewählt. Vom Kommando wurden folgende Funktionen neu besetzt:

Gerätewart ist **Stefan Feilmayr** und Lotsenkdt. u. Funkverantwortlicher ist **Christian Enzenhofer**. Bei der Jugend hat **Philipp Enzenhofer** die 2. Erprobung, **Simon Enzenhofer** und **Jan Schöftner** haben die 3. Erprobung.

Für die FF Schönegg war es ein einsatz- und arbeitsreiches Jahr.



Gemeindekindergarten Schöneegg/Afiesl

Wir bereiten uns auf Ostern vor!



Liebe Eltern!

Bald schon feiern wir das Osterfest und wir bereiten uns gut darauf vor. Ostern ist das älteste und eigentlich das bedeutendste christliche Fest:

„Das freudige Fest der Auferstehung Jesu!“

Zurzeit hören wir Jesusgeschichten aus der Bibel, die Kinder erfahren über das Leben und Wirken von ihm. Die Zeitspanne von seiner „Geburt zu Weihnachten“ bis zu seinem „Tod“ und seiner „Auferstehung zu Ostern“ wird so besser erfassbar!

Unser Fastenweg zeigt uns, wie lange es noch bis Ostern ist.

Jeden Tag darf 1 Kind die Osterkerze auf dem Weg weiterstellen.

Am Beginn der Fastenzeit haben wir uns vorgenommen, auf Süßigkeiten und den Computer zu verzichten, und bis jetzt klappt es wunderbar.

Jeder von uns hat sich einen guten Vorsatz genommen, wir versuchen ihn auch zu leben! Weiters wollen wir die Sensibilität der Kinder wecken für die Wunder in der Natur, für das Schöne, Gute und Lustvolle!



Ein besinnliches Osterfest

Angelika mit Team!



Claudia stellt die Kerze auf dem Fastenweg weiter.

Maximilian arbeitet am Osternester!



Am 24. April 2016 wird der Nachfolger von Heinz Fischer als Bundespräsident gewählt. Rudolf Hundstorfer geht als Kandidat der SPÖ ins Rennen.

Rudolf Hundstorfer will als Bundespräsident ein Vermittler sein, der auf ein respektvolles Miteinander setzt

Einer von uns. **Einer für uns.**

In Zeiten großer Herausforderungen steht ein sachliches, respektvolles Miteinander auf dem Prüfstand der politischen Debatte. In der tiefen Überzeugung, dass Probleme immer nur gemeinsam lösbar sind, sieht Rudolf Hundstorfer, SPÖ-Kandidat für die Bundespräsidentenwahl 2016, die Rolle des Staatsoberhauptes als engagierten Vermittler, der offen auf alle Bürgerinnen und Bürger zugeht, Menschen zusammenbringt und stets das Gemeinsame in den Vordergrund stellt.

„Verschiedene Sichtweisen zu einzelnen Themen sind in einer Demokratie nicht nur legitim, sondern absolut notwendig. Lösungen sind allerdings nur dann möglich, wenn unterschiedliche Standpunkte einander nicht unversöhnlich gegenüberstehen, sondern sich wechselseitig ergänzen“, sagt Hundstorfer.

SORGEN ERNSTNEHMEN

Der ehemalige Sozialminister möchte als Bundespräsident die politische Kultur des offenen Dialogs, des Respekts und des Miteinanders sichern und stärken. Dafür will er seine ganze Kraft und Erfahrung einsetzen. „Wir wollen auch Menschen, die sich in Not befinden, nicht einfach im Regen stehen lassen. Das können wir aber nicht alleine, sondern nur gemeinsam mit anderen Ländern tun. Die Österreicherinnen und Österreicher sind hilfsbereit, aber sie haben auch nachvollziehbare Sorgen. Diese Sorgen ernst zu nehmen, bedeutet sie eben nicht als politischen Spielball zu missbrauchen, sondern aufeinander zugehen, einander zuhören, einander verstehen, die Ärmel

hochkrepeln und dann auf Basis unserer Regeln einen gemeinsamen Weg beschreiten“, so der SPÖ-Kandidat.

SOZIALEN ZUSAMMENHALT AUSBAUEN

Die Basis der österreichischen Erfolgsgeschichte ist der soziale Zusammenhalt der Menschen. Rudolf Hundstorfer will diesen Zusammenhalt als Bundespräsident festigen und ausbauen. Dazu gehört die Sicherung und Stärkung eines Sozialstaats, auf den sich die Österreicherinnen und Österreicher verlassen können. Besonders in einer sich verändernden Wirtschafts- und Arbeitswelt müssen die Weichen in die Zukunft gestellt werden. Ausbildung und Qualifikation werden einen noch höheren Stellenwert als bisher einnehmen. Hundstorfer tritt für eine offene Hofburg als Ort des Dialogs ein. Er plant dazu regelmäßige Sprechstunden mit den Bürgerinnen und Bürgern, sowohl in der Hofburg als auch zumindest einmal jährlich in jedem Bundesland. Zu wichtigen Themen will er Bürgerforen und Podiumsdiskussionen, in

denen sich die Menschen mit Expertinnen und Experten austauschen können, machen, unterschiedliche Sichtweisen miteinander vereinen und gerade in schwierigen Situationen verbindend wirken.



Weitere Infos unter
www.rudolfhundstorfer.at